

01. Jänner 2012, ca. 12.15 Uhr: Lawinenereignis Schigleitweg Zaferna / Gde. Mittelberg

Ereignishergang:

Am 01.01.2012 um 12:15 Uhr löste sich oberhalb des Schigleitweges vom so genannten Zafernalift zur Talstation der Walmendingerhornbahn-Talstation in Mittelberg auf einem ca. 35 Grad steilen Grashang ein ca. 15 m breites Gleitschneebrett. Diese ging ca. 80 m weit ab und verschüttete den Rand des Schigleitweges auf eine Länge von ca. 10 m auf teils ca. 0,3 m Höhe.

Bei einer Sicherheitssuche (Sondierung) durch den ÖBRD und zwei Lawinensuchhunden bestätigte sich innerhalb von wenigen Minuten, dass niemand verschüttet worden ist.

Das Gleitschneebrett wurde von einem Gast entdeckt. Dieser verständigte auch das Liftpersonal des Zafernaliftes, welche anschliessend die Rettungsorganisationen informierten.

Am Einsatz waren beteiligt:

- 42 Mitglieder der ÖBRD-Stellen u Feuerwehren des Kleinwalsertales
- Rettungshubschrauber „Gallus8“
- Exekutivhubschrauber „Libelle“ mit Hundeführer
- Lawinenkommission

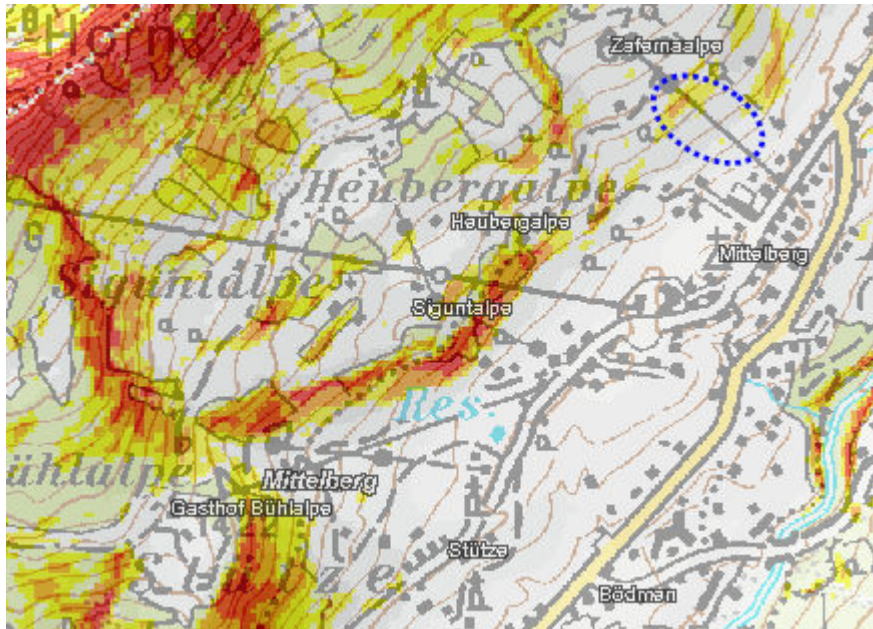
Nach einer Beurteilung durch die Lawinenkommission wurde der Schigleitweg nach dem Einsatz wieder für den öffentlichen Schibetrieb frei gegeben.

Angaben zum Gleitschneebrett:

Seehöhe ca. 1220 m, Exposition: Südost, glatter Grashang; weitere Daten siehe Text!

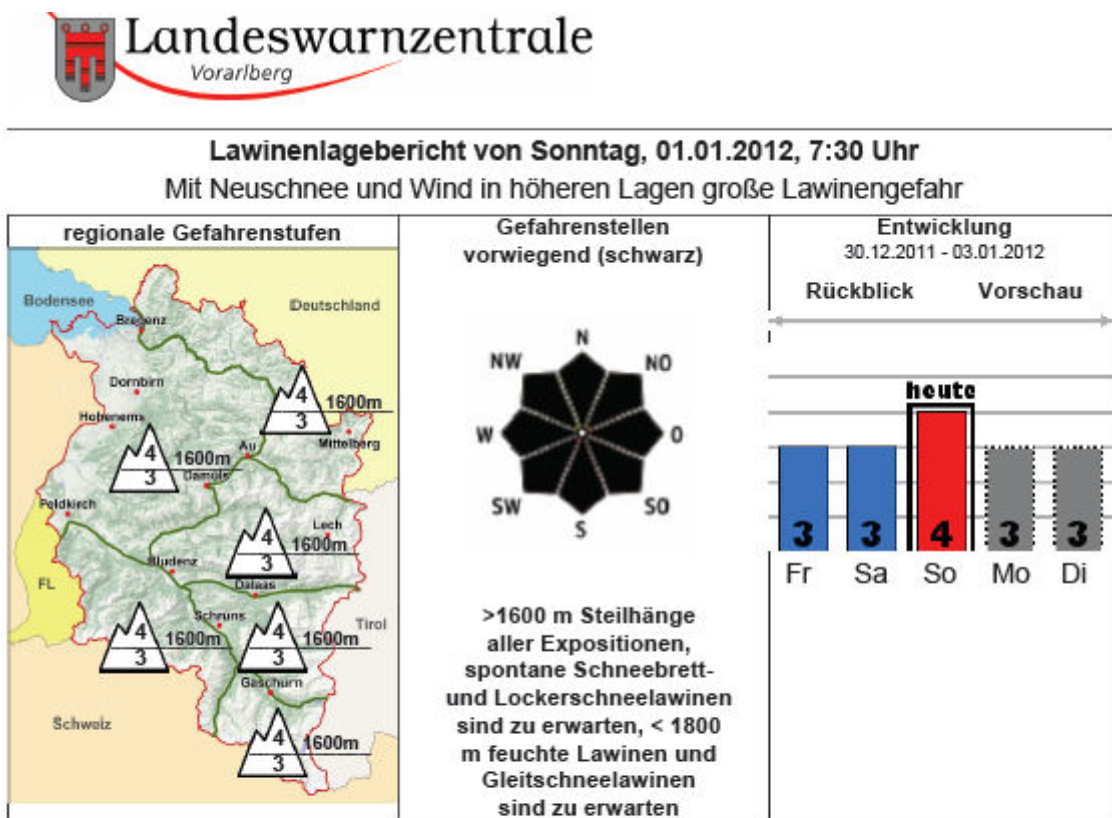


Ca. Ereignisbereich mit Darstellung der Lage (Geländeaufnahme = Luftbild Winter 2009)



© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Beurteilung der Lawinengefahr:

Oberhalb von etwa 1600 m herrscht große Lawinengefahr. Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Rinnen und Mulden mit frisch eingewehtem Triebsschnee. Es bildeten sich mächtige Einwehungen. Die Gefahr von Selbstentladungen von mittleren und großen Lawinen ist vorhanden. Unterhalb von ca. 1800 m sind feuchte Lawinen und Gleitschneelawinen zu erwarten. Exponierte Verkehrswege und Wanderwege sind dadurch gefährdet. Die Tourenmöglichkeiten sind stark eingeschränkt. Eine Auslösung eines Schneebrettes kann an den meisten Steilhängen erfolgen. Unerfahrene sollten auf den geöffneten Pisten bleiben.

Quelle: Polizeiinspektion Kleinwalsertal
 modifizierter Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst u. PI Kleinwalsertal